

Fremdenverkehrsstatistik für die Stadt Plau am See 2010 (Stand 18.01.2011)

Plau am See ist Fremdenverkehrsort, da Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Beherbergungsstätten für den Aufenthalt Ortsfremder vorhanden sind. Klassifiziert wird nach Merkmalen des Fremdenverkehrs. Als Merkmal steht das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen und Fremdenbetten zu der Einwohnerzahl und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Eine Einteilung in Sommer- und Wintererholungsorte sagt aus, ob die Zahl der Gäste sich kurzfristig aufhält oder über das Jahr verteilt kommt. Fremdenverkehrsorte mit vorherrschender Sommersaison haben eine hohe Fremdenverkehrsintensität in nur wenigen Monaten. Orte mit Kurbetrieb haben ein ausgewogenes Verhältnis zur Auslastung und Verweildauer der Gäste. Der Fremdenverkehr wird gemessen an der Zahl der Übernachtungen, den absoluten Zahlen der Betten, der Auslastung der Bettenkapazität, der Aufenthaltsdauer der Gäste. Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

Für diese Feststellungen braucht man die Fremdenverkehrsstatistik. Durch das Landesstatistikamt werden lediglich die tatsächlichen Übernachtungszahlen ab 9 Betten (gewerbliche Vermietung) in den Gemeinden erfasst (Ausnahme: Campingpark).

Die vorliegenden statistischen Angaben wurden ermittelt durch freiwillige Angaben der Vermieter, durch die Statistik der Kurkartenabrechnung, die statistischen Berichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In Plau am See gibt es 561 private Wochenendhäuser und Ferienwohnungen auswärtiger und Plauer Bürger. Davon werden 193 weitervermietet, 335 sind in Eigennutzung, 33 werden nicht genutzt.

Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern ist nicht statistisch erfasst.

1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

a. Anzahl der Gästebetten

		2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr
A1	Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge	1.210	1.197	1.208	11
A2	Camping	1.000	1.000	1.000	0
A3	Privatvermietungen	525	552	611	59
A4	Kurkliniken	461	461	461	0
A5	Krankenhaus	210	210	210	0
	Gesamt:	3.406	3.420	3.490	70

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2007: 175.434 Betten

2008: 180.667 Betten

2009: 195.191 Betten

b. Anzahl der Übernachtungen 2010

Gesamtübernachtungen 424.884

		2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
(A4)	gewerbliche Vermietungen - A4 Kurkliniken (geschätzt)			(126.544)		
A1,A2,A4	gewerbliche Vermietungen - ab 9 Betten (A1 Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge; A2 Camping; A4 Kurkliniken)	323.946	335.420	333.303	-2.117	-0,63%
A3	Privatvermietungen bis 8 Betten (private Bettenvermietung in Ferienhäusern u. Ferienwohnungen, Privatferienhäuser; Übernachtungen in den Häfen	85.456	82.072	91.581	9.509	11,59%
	Gesamt:	409.402	417.492	424.884	7.392	1,77%

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern

2007	26.320.258 Mio.
2008	27.501.888 Mio.
2009	28.421.343 Mio.

2. Fremdenverkehrsintensität**2a. Bettenangebotsintensität 2010** (Gesamtbetten:Einwohnerzahlx100)

57,54

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4):	3.196	3.210	3.280	14	0,44%
Einwohnerzahl	5.800	5.800	5.700	-100	-1,72%
Bettenangebotsintensität	55,10	55,34	57,54	2,20	3,97%

2b. Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner) 7.454,11

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	409.402	417.492	424.884	8.090	1,94%
Einwohnerzahl	6.000	5.800	5.700	-100	-1,72%
Übernachtungsintensität	6.823,37	7.198,14	7.454,11	255,97	3,56%

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2010

46,10

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Ist- Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	409.402	417.492	424.884	7392	1,77%
Betten (A1,A2,A3,A4):	3.196	3.210	3.280	70	2,18%
Gesamtübernachtungskapazität	958.800	963.000	984.000	21.000	2,18%
Übernachtungsintensität	42,70	43,35	43,18	-0,17	-0,40%

Mecklenburg/Vorpommern gesamt

2007	40,4 %
2008	39,8 %
2009	32,5 %

4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2010

4,8 Tage

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1, A2, A3 gesamt	4,5	4,5	4,8	0,3	6,67%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

2007	4,4 Tage
2008	4,5 Tage
2009	4,3 Tage

5. Anzahl der Gästeankünfte 2010

88.518

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungen A1, A2, A3, A4	409.402	417.492	424.884	7392	1,77%
Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4 gesamt	4,5	4,5	4,8	0,3	6,67%
Anzahl Gästeankünfte	90978	92776	88518	-4259	-4,59%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

6. Durchschnittsalter 2010

51,6 Jahre

	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Durchschnittsalter der Gäste	50,2	50,3	51,6	1,3	2,58%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

7. Herkunft der Gäste 2010

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

		2009	2010	
1	Nordrhein-Westfalen	15,63%	14,16%	-1,47%
2	Niedersachsen	12,00%	12,04%	0,04%
3	Sachsen	9,87%	10,24%	0,37%
4	Berlin	6,86%	7,78%	0,92%
5	Brandenburg	6,88%	6,95%	0,07%
6	Sachsen-Anhalt	7,04%	6,91%	-0,13%
7	Bayern	6,49%	6,90%	0,41%
8	Hessen	7,09%	6,58%	-0,51%
9	Baden-Württemberg	5,92%	5,83%	-0,09%
10	Mecklenburg-Vorpommern	5,27%	5,61%	0,34%
11	Schleswig-Holstein	5,69%	5,59%	-0,10%
12	Thüringen	4,47%	4,31%	-0,16%
13	Hamburg	3,26%	3,38%	0,12%
14	Rheinland-Pfalz	2,01%	1,72%	-0,29%
15	Bremen	1,17%	1,35%	0,18%
16	Saarland	0,35%	0,65%	0,30%

Auslandsgäste kamen aus: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, USA, Luxemburg, Schweiz, Italien, Brasilien, Rumänien, Israel, Jordanien, Polen, Israel, Dubai, Südafrika, Zypern.

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästeszahl betrug 3,04 %.

8. Schiffs- und Sportbootverkehr MEW-Straße, Schleuse Plau am See und Mirow 2010

Der Schiffs- und Sportbootverkehr kann nur an den Schleusen erfasst und gezählt werden. Folgende Motorboote, Segelboote, Kanus, Ruder- und Paddelboote, Schlepper und Schubboote, Fahrgastschiffe wurden gezählt:

Berg- und Talfahrten Plauer Schleuse:

2007	2008	2009	2010	Veränderungen zum Jahr 2009	prozentuale Veränderung zum Jahr 2009
7.234	7.300	8.000	7.250	-750	-10,27%

Gesamtzahl Boote/Schiffe zwischen Dömitz und Plau am See auf der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Stör-Kanal:

Berg- und Talfahrten Schleuse Mirow (Fahrgastschiffe, Sportboote, Sonstige) 2010:

2007	2008	2009	2010	Veränderungen zum Jahr 2008	prozentuale Veränderung zum Jahr 2008
24.665	24.836	26.002	24.138	-1.864	-7,17%

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde

9. Wasserwanderrastplatz Plau am See – Hafen 2010

Bootsankünfte – gesamt

3.751

Bootsankünfte	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	4.284	3.964	3.517	- 447	-11,28%
Mehrmalübernachtung	215	193	234	41	21,24%
gesamt	4.499	4.157	3.751	- 406	-9,77%

Personen – gesamt

9.638

Personen	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	40.859	10.311	9.638	- 673	-6,53%
Mehrmalübernachtung	246	86	141	55	63,95%
gesamt	12.390	10.397	9.779	- 618	-5,94%

Liegeplatzkapazität

Einmalübernachtung	4.284	3.964	3.517	- 447	-11,28%
Mehrmalübernachtung	215	193	234	41	21,24%
gesamt	4.499	4.157	3.751	- 406	-9,77%
Kapazität des Wasserwanderrastplatzes					
Bootsliegeplätze	60	60	60		
Liegeplatzkapazität während der Öffnungszeit (01.04. - 30.10.-210 Tage)	12.600	12.600	12.600		
Ist - Belegung					
Einmalübernachtung	4.284	3.964	3.517	- 447	-11,28%
Mehrmalübernachtung	2.017	356	2.862	2.506	703,93%
gesamt	5.409	4.320	6.379	2.059	47,66%
Auslastung Bootsliegeplätze	42,93%	34,29%	50,63%	16,34%	
Liegedauer					
	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	4.284	3.964	3.517	- 447	-11,28%
Mehrmalübernachtung	215	193	234	41	21,24%
gesamt	4.499	4.157	3.751	- 406	-9,77%
Bootsankünfte	4.499	4.157	3.751	- 406	
Liegedauer pro Boot in Tagen	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00%

Länderstatistik Wasserwanderrastplatz und Elde Hafen 2010

	Bundesland	2009 (WWRP)	2010	Veränderung zum Vorjahr
1	Nordrhein-Westfalen	11,00%	15,01%	4,01%
2	Niedersachsen	14,92%	14,90%	-0,02%
3	Mecklenburg-Vorpommern	11,41%	10,89%	-0,52%
4	Schleswig-Holstein	8,82%	7,79%	-1,03%
5	Brandenburg	6,36%	6,73%	0,37%
6	Bayern	4,71%	6,55%	1,84%
7	Berlin	6,53%	6,04%	-0,49%
8	Sachsen	4,48%	6,04%	1,56%
9	Hamburg	7,07%	5,57%	-1,50%
10	Baden-Württemberg	4,19%	5,55%	1,36%
11	Hessen	4,71%	4,30%	-0,41%
12	Sachsen-Anhalt	3,88%	3,89%	0,01%
13	Thüringen	2,14%	3,06%	0,92%
14	Rheinland-Pfalz	2,10%	1,99%	-0,11%
15	Bremen	2,05%	1,32%	-0,73%
16	Saarland	0,32%	0,37%	0,05%

Ausländische Gäste kamen aus der Schweiz, Niederlande, Spanien, Dänemark, Österreich, Italien, Belgien, Tschechien, Israel, Norwegen, Australien, Polen, Schweden, Ungarn, Frankreich, Luxemburg, Namibia, USA.

Der Anteil der ausländischen Gäste 2010 betrug 10,64 % (Vergleich 2009 5,31 %).